



Der Träger Kulturgut Kiez e.V.

Kulturgut Kiez ist ein Verein, der sich aus der Kulturarbeit in den verschiedenen Bezirken Berlins entwickelt hat. Die Gründer/innen sind seit vielen Jahren gemeinsam tätig. Umbenennung in Kulturgut Kiez e. V. im Jahr 2008.

Der Name ist eine Zusammenstellung aus drei Begriffen mit den folgenden Bedeutungsinhalten: Kultur wird von uns als ein zu schützendes *Gut* verstanden, im Kleinen (Kiez), wie im großen Zusammenhang. Die weitere Aussage geht auf den Gründungsort des Vereins zurück, Berlin-Neukölln mit seiner großen multikulturellen Gemeinschaft. Die Ausdrucksform, vor allem der Jugend, mischt sich aus den verschiedenen Sprachen zusammen und es entsteht etwas Neues. So werden Wörter, die keinen Zusammenhang haben zusammengezogen und als ein Wort gesprochen, Sätze werden verkürzt. So meint/kann übersetzt werden: Kultur-gut-Kiez = Kultur im Kiez zu pflegen ist gut!

Referenzprojekte in Bezug auf das Gewerbe



bounm - Beschäftigung ohne Umwege

Der Richardus in Rieder - der Dorf im Netz. Über das Internet, das Medium des globalen Dorfes, können auch lokale Angebote und Anfragen zusammengeführt werden. Der Grundgedanke von bounm - Beschäftigung ohne Umwege - ist es, eine Online-Präsentationsplattform für Arbeitssuchende und Unternehmen im Internet zu schaffen.

Hier treffen sich **Unternehmer** und **Angehörige**. Kontakte zwischen Menschen, die eine Arbeitskraft und Erfahrung anbieten und denen, die diese brauchen und suchen, entstehen.

Das Quartiersportal bounm bringt die Suchenden aus dem Kiez zusammen: Potentiale werden aktiviert, vorhandene Fähigkeiten nutzbar gemacht, zeitraubende Wege verkürzt.

bounm ist ein Mikroprojekt im Rahmen des Programms "Lokales Soziales Kapital" und wird gefördert durch das Land Berlin und den Europäischen Sozialfonds (ESF).



Boun – Beschäftigung ohne Umwege

Online Plattform für Arbeitgeber/Unternehmen und Arbeitssuchende in einem begrenzten Umfeld. Für Arbeitssuchende war eine Meldung ohne pers. Daten, unter Angabe der Qualifizierung und der Verfügbarkeit möglich. Unternehmen konnten neben Jobangeboten ihre Angebote darstellen.

Die Datenbank wurde an den Jobpoint Neukölln übergeben.



Böhmische Dörfer „Ich komme gleich wieder“

Bespielung von leer stehenden Schaufenstern. Dabei wurde der Eindruck erweckt, dass die Läden wieder betrieben werden, aber es ist kein Mensch da. Einerseits wurde den Bewohner*innen gezeigt, wie das Umfeld mit besetzten Ladenbetrieben wirkt und es wurde somit auf den Leerstand im Quartier hingewiesen.



„Neukölln macht glücklich“

Stadtteil-Marketing Projekt

Slogan und Logo Entwicklung, Herstellung von Button Leitsystem und Glücksparcour durch die ansässigen junge Kreativwirtschaft

Button werden heute weiterhin im Infopoint vertrieben



32 Türchen öffnen auf 2,5 Millionen m2
"Der wandernde Weihnachtskalender in Schöneweide"

Der wandernde Weihnachtskalender



Kunst Programm rund um den Richardplatz



„Der wandernde Weihnachtskalender“ – Gewerbe und Kunst
Jeden Tag in der Adventszeit wurde eine Tür geöffnet und es gab eine Reihe von Veranstaltungen von Künstler*innen im Gewerbe.

Die Veranstaltung lief bis 2014 in Schöneweide.

„Rixdorfer Ruf“ – Nachrichten und Infos an den Plätzen im Kiez

Eine alte Tradition wurde hier aufgenommen und Nachrichten, Infos, Angebote aus dem Gewerbe wurden in deutscher und türkischer Sprache an den Plätzen des Quartiers ausgerufen.

Somit wurde ein weiteres Medium als Druckwaren oder Internetplattformen genutzt, um Informationen in den Kiez zu tragen.

Zu sehen auch in einem Werbevideo des Bezirk Neuköllns

Vernetzung und Marketingprojekt

- Ankündigung von Terminen mit Flyer und Plakaten
- Webplattform mit der Möglichkeit sich selbst darzustellen in einem festgelegten Layout
- Entwicklung eines Stammtisches mit regelmäßigen Treffen
- Logo und Gestaltungsentwicklung für das Netzwerk
- Leitsysteme und Imagemittel (Künstlertypen mit Visitenkarten und Postkarten in einheitlicher Gestaltung des Netzwerkes)

Weitere Projekte

- Wanderausstellung Schöneweide
- Leporello – Themenbezogene Kiezführung
- Kalenderpostkarten für Kunst und Gewerbe
- Terminflyer – Veranstaltungen im Kiez
- Herbstlesung Schöneweide
- Gewerbe und Kunst – Lesereihe mit Fortsetzung an ungewöhnlichen (Gewerbe)-Orten
- Detektiv Spiel mit Führung durch die Gewerbe- und Kunstorte
- Rixdorfer Strohballenrollen (abgegeben an traumpfad e. V.)
- Europa Tag am Richardplatz für die Europabeauftragte des Bezirks Neukölln (Franziska Giffey) – Ausgestaltung, Organisation und Werbung.

u.w.